

Hinweise zum Nachweis von Wendehals-Bruten in Nistkästen

Alle Fotos von Hans-Rudolf Pauli



Typisches Wendehals-Gelege in Meisennest (in der Region Bielersee finden fast alle Bruten in Meisennestern statt)



Gelege auf dem nackten Boden des Nistkastens (am Bielersee selten, in gewissen Regionen in Deutschland aber die Regel)



Typische Wendehals-Nester nach der Brutsaison. Auffallend sind die Kotballen, welche in den letzten Tagen vor dem Ausfliegen nicht mehr aus dem Kasten entfernt werden von den Altvögeln, im Gegensatz zu Meisen oder anderen Arten. Beachte auch die Wendehals-Federn im unteren Bild.



Nahaufnahme der Kotreste. Die Chitinreste der Ameisen (=Hauptnahrung) sind sehr gut zu sehen. Mit der Zeit zersetzt sich die Haut der Kotballen, die Chitinreste bleiben aber gut zu sehen bei genauem Hinschauen.